Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 15

Artikel: Schönheitsköniginnen in Zürich
Autor: Altheer, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-493325

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was schtrömt das Volch?

Das nimmt den Nebelspalter wunder. Sicher können ihm seine vielen Freunde sagen, was der Grund sein mag, daß Männlein, Weiblein und Gofen nach vorne rennen. Es muß ein besonderes Ereignis sein. Welches wohl? Die Einsender der originellsten Antworten werden mit Abonnements auf den Nebi oder mit Buchpreisen belohnt. – Einsendungen nur auf Postkarten erbeten. Adresse: Textredaktion Nebelspalter Rorschach. – Der Nebelspalter erwartet Ihren Textvorschlag bis spätestens 27. April 1954.

Am Hitsch si Meinig

Uff da Grind hemmar khriagt! Vu da Russa, vu da Khanadiar, übarhaupt fasch vu allna. Mäga warum? Dia andara Yshokhejschpiilar sind halt khai Aafeng – will sääga: khai Amatöör, das sind ebba Pruafsschpiilar, wo uf Khoschta vum Schtaat z ganza Joor duura dia Gummiklötzli ummanandar jättand. – Jetz müassand in dar Schwizz au Supwenzioona häära! Jetz isch Schluß mit därra Amatöörlarej! Was mahhand miar Aiggenossa afengs für a Falla! Aso khanns nümma witar träppla und poltara!

Isch as aigantli aso khoga wichtig für d Schwizz, daß iarni «Nazionala» immar putzand? Isch üüsari Demokrazii wenigar wärt, wenn a Schkiifaarar a Schtangapaar uusloot, odar dar falsch Wax uff siini Brättar gschrihha hätt? Wemma dar Schporttail vu da Zittiga duuralääsa tuat – vum «Sport» sälbar gäär nit zreeda – so khönntisch schu maina, z Seelehail vuma Schwizzar liggi imma gwunnana Lendarschpiil. Gwüß, dia Härra Schportredaktoora müassand au gläpt ha, abar ii glauba je lengar je mee, mit dar Varhimmlarej vu üüsara Schportkhanoona tüands denna und au dan andara Schwizzar khai guata Dianscht. Schtatt z jäßma übar dia varkappta Profi, söllands liabar a bitz mee übar da rächt Schport schriiba und dar säb hätt mit Rekhord nüt z tua. I maina, miar khönnand au ooni d Schtramplarej vum Pedalöör dö Scharm no lääba ....

WS

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 22 89 10
Restaurant Français u. Café-Restaurant
Radio in allen Zimmern
Inh. W. Ryser

Schönheitsköniginnen in Zürich

Fast wie erste Frühlingsboten
wurden sie von den Piloten
kürzlich abgesetzt in Kloten.

Und schon standen Journalisten
Photographen und Fleuristen
fröhlich lächelnd an den Pisten,

um die ewig «wonderfulen»
Mädchen aus den Schönheitsschulen
unermüdlich zu umbuhlen.

Alles, außen und auch innen,
zeigte man den Königinnen,
ihre Liebe zu gewinnen.

Und man hat auch nicht vergessen
unter frohem Scherz und Späßen
ihren Brustumfang zu messen.

Ja, man ist, wie man gelesen,
gänzlich hin (und her) gewesen ...
Ohne Honorar und Spesen.

Herrlich war es und erhebend,
Lebenslust und Tatkraft hebend:
Königinnen! Schön! Und lebend!

Paul Altheer

Das Recht in Reimen

Nicht jeder kann ein Rechtsgelehrter sein und sich im Wirrwarr der vielen Gesetze, Verordnungen und Paragraphen auskennen und zurechtfinden. So hat der Volksmund Reimsprüche geprägt, die in Kürze sagen, was Recht ist.

Der größte Esel ist und bleibt,
Wer Ungelesenes unterschreibt.

★

Kommt die Macht,
So fällt das Recht in Acht.

★

Richten und weise Ratschläge geben
Erfordert besonnen und nüchtern Leben;
Mit Urteilfällen gar nicht eil,
Es seien gehört dann beide Teil;
Gleiches Recht teil mit männiglich
Und nicht nach Gunst das Urteil sprich!

Am Rathaus in Basel

★

Schulden aus kleinem Geschäftsverkehr
Zahlt nach fünf Jahren niemand mehr!

★

Mit Papieren und mit Zeugen
Kann man dir dein Recht nicht beugen.

★

Lieber Geld verschenken als es borgen,
Das Wiederbekommen macht viel Sorgen.

★

Was man schreibt,
Das bleibt.

Mitgeteilt von K. N.

An die Tit. Redaktion!

Das Geld, das leidige, regiert, oh weh,
in aller Welt. Dies wollt' ich klagen.
Die Liebe selbst geht durch den Magen
nur auf dem Umweg übers Portemonnaie.
Ich hoffe, daß Sie diesen Geistessprutz
in Ihrer Zeitung publizieren,
die Leser somit sublimieren!
Es grüßt Sie achtungsvoll
Ihr Gottfried Schtutz.

PS. Es liegt ein grüner Schein fürs Honorar
hier bei. Ich nehme an, Sie blechen.
Ansonsten müßte ich mich rächen
und auf Ihr Blatt verzichten nächstes Jahr!

Röbi

Der Schmied

... er schreibt auf HERMES